

VABÖ Newsletter

"Verband Abfallberatung Österreich"



news



Foto: BMLFUW

Wiederverwenden statt verschwenden

Die bis 2010 umzusetzende EU-Abfallrahmenrichtlinie fordert die Mitgliedstaaten zur Förderung der Wiederverwendung auf. In Österreich soll diese Rahmenrichtlinie in einer AWG-Novelle bis Jahresende umgesetzt werden. Diese EU-Abfallrahmenrichtlinie hat in diesem Zusammenhang auch eine neue Kategorie der Abfallverwertung - die „Vorbereitung zur Wiederverwendung“ vor der stofflichen Verwertung dem Recycling - in die Abfallhierarchie eingefügt. Somit sind alle sinnvoll wieder verwendbaren Abfälle möglichst getrennt zu sammeln und der Vorbereitung zur Wiederverwendung zuzuführen, wo sie nach entsprechender Überprüfung/Instandsetzung die Abfalleigenschaft verlieren und als Gebrauchtprodukte verkauft werden sollen.

Wiederverwendung kann nur dann erfolgreich funktionieren, wenn die EndverbraucherInnen Produkte länger nutzen, Reparaturleistungen in Anspruch nehmen und gebrauchte Produkte kaufen oder tauschen.

Mit dem Umsetzungskonzept des Vereins RepaNet – Reparaturnetzwerk Österreich wurden auf Basis der bisher vorliegenden Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen konkrete Maßnahmen zur Forcierung von Re-Use in Österreich vorgeschlagen, welche insbesondere auch den Aspekt der „KundInnenorientierung“ berücksichtigen. Das Umsetzungskonzept steht zum Download zur Verfügung unter

www.lebensministerium.at

i info

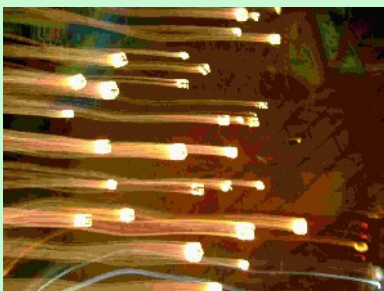


Foto: Archiv

Mehr Orientierung beim Lampenkauf

Am 1. September 2010 tritt die erweiterte Kennzeichnungspflicht für Leuchtmittel in Kraft. Neu in diesem Zusammenhang ist, dass der sogenannte Lumenwert – sagt aus wie viel Licht eine Lampe abgibt – die dominante Größe sein wird. Weitere Informationen, wie z.B. Dimmbarkeit, Lebensdauer, Schaltzyklen oder auch Lichtfarbe werden bekannt gegeben. Bei Energiesparlampen findet man außerdem Angaben über eventuell enthaltenes Quecksilber und die Zeit bis zum Erreichen einer bestimmten Lichtleistung. Mehr dazu unter

www.feei.at



Foto: dm/Preschl

NEU: Einkaufstasche mit Pfandsystem

Eine Mehrwegtasche als Alternative zum Gratissackerl, das bietet der dm drogerie markt als erstes und bisher einziges Unternehmen in der österreichischen Handelslandschaft ab sofort an. Eine Einkaufstasche, die sozusagen ein Leben lang hält, denn Rückgabe oder Austausch sind in jeder dm Filiale möglich. Auch kaputte oder schmutzige Baumwolltaschen können die dm KundInnen jederzeit in den dm Filialen gegen eine neue Baumwolltasche eintauschen beziehungsweise zurückgeben. Bei Rückgabe erhalten die KundInnen das Pfand, derzeit 1 Euro, zurück. Mehr dazu unter

www.ots.at



Foto: Lebensministerium

CLEVER EINKAUFEN – Online Produktliste und mehr

Auch heuer kennzeichnen die CLEVER EINKAUFEN-KooperationspartnerInnen (Pagro, Libro, Thalia, Interspar und Papierfachhandel) im Rahmen der Aktion UmweltTipp! die Artikel aus der Online-Produktliste mittels grünen Regalstoppfern (siehe Bild) in ihren Geschäften. Diese Aktion findet bereits zum dritten Mal, von Mitte Juli - Mitte Oktober 2010, statt.

Die **Produktliste 2010** ermöglicht mit Hilfe einer Volltextsuche nach umweltfreundlichen Schulartikeln zu suchen. So z.B. nach Umweltzeichen-Schulheften die ab heuer auch in den Geschäften erhältlich sind. In der Produktliste finden Sie auch PVC-freie Radierer, normgerechte Schultaschen mit Sicherheitsausstattung, langlebige Lineale, Spitzer und vieles mehr was zum Schulstart benötigt wird.

Unter der Rubrik „**Vorzeigeprodukte**“ - *Online auf der linken Seite* - finden Sie besonders clevere und umweltfreundliche Produktlösungen im Detail vorgestellt.

Die **Kriterienliste 2010** zeigt, welche Kriterien als Messlatte für die Auswahl der Schulartikel herangezogen werden.

Alle NutzerInnen der Kriterienliste (Eltern, LehrerInnen, SchülerInnen, PapierfachhändlerInnen und deren potentielle Lieferantinnen und Lieferanten) sind eingeladen Ergänzungen, Änderungen oder weitere Produkte vorzuschlagen. Link zur Online-Produktliste,

www.schuleinkauf.at



Foto: Archiv

"Grüne" Computer zahlen sich für Verwaltungen aus

Neue Fallstudien der Deutschen Energie-Agentur, die bei der Berliner Polizei und beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie durchgeführt wurden belegen, dass die Öffentliche Verwaltungen ihre Stromkosten um bis zu 80 Prozent senken kann, wenn alte bzw. Strom fressende Computer und Laptops durch effizientere Geräte ersetzt und die MitarbeiterInnen zur Strom sparenden IT-Nutzung angehalten werden. Beide Studien stehen zum Download bereit unter,

www.energieeffizienz-im-service.de

Jugendforum - Meeting

Get Active - Jugendforum für eine nachhaltige Welt

Engagierte junge Leute (zw. 16 und 30) sind eingeladen sich vom 17. bis 22. August 2010 zu treffen um gemeinsam Schritte in eine nachhaltige Zukunft zu setzen.

Mehr dazu unter www.getactive.co.at

Klimaschutzpreis 2010

Klimaschutzpreis 2010: Jetzt einreichen!

Das Lebensministerium und der ORF vergeben heuer bereits zum dritten Mal den Österreichischen Klimaschutzpreis und zeichnen damit die besten Projekte für aktiven Klimaschutz aus. Unternehmen, Institutionen, Privatpersonen, Vereine oder Initiativen können ihre Klimaschutzprojekte in 4 Kategorien einreichen.

Einreichsfrist: 31. August 2010

Mehr dazu unter..... www.klimaschutzpreis.at

Preisverleihung und Ausstellung

Re:design[net] WORK AWARD 2010

Gesucht wurden bisher unverwirklichte Entwürfe unter Verwendung von Recyclingmaterialien. Von den teilnehmenden DesignernInnen wurden insgesamt 106 Beiträge aus 9 Ländern eingereicht! Termin für Preisverleihung und Eröffnung der Ausstellung:

Datum: 16. September 2010

Ort: 1070 Wien, Museumspl. 1, designforum im Museumsquartier

Details und Anmeldung unter..... www.redesign-network.eu

Einladung zur Online-Befragung

DIALOG-AKTUELL: Zukunft der Abfallwirtschaft in Österreich

Das Lebensministerium hat in Zusammenarbeit mit dem ÖWAV den Abfallwirtschaftsdialog ins Leben gerufen, um auch künftige Herausforderungen auf diesem Sektor gemeinsam zu meistern. Alle Interessierten sind eingeladen Lösungsansätze und Zukunftsszenarien für die österreichische Abfallwirtschaft in den kommenden 10 Jahren zu bewerten und eigene Vorschläge einzubringen. Die Ergebnisse des Dialogs werden am **28. September 2010** anlässlich der Jubiläumsfeier zu 20 Jahren AWG präsentiert und in die Überlegungen für die kommenden Maßnahmen in der österreichischen Abfallwirtschaft einbezogen.

Mehr dazu unter www.aw2020.at

ANMELDUNGEN UND ABMELDUNGEN

Um Ihnen die VABÖ-Newsletter **AN**meldung oder **AB**meldung zu erleichtern, haben wir folgenden Link für Sie eingerichtet, - *bitte klicken Sie auf:* www.vaboe.at

> impressum

HerausgeberIn und MedieninhaberIn:

VABÖ - Verband Abfallberatung Österreich, www.vaboe.at

Anschrift MedieninhaberIn: VABÖ, c/o ARGE Abfallvermeidung, Dreihackengasse 1, 8020 Graz, vaboe@arge.at

Der VABÖ-Newsletter erscheint 12 Mal pro Jahr.

Diese Publikation wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) unterstützt.



Lebensministerium.at

Der Versand dieses Newsletters erfolgt mit Unterstützung der ARGE Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung GmbH.

VABÖ-Newsletter und VABÖ-Homepage werden vom ARA System unterstützt.